

Wenn es Nacht wird in Europa

Kultur

Von Überwachung an der Grenze bei Ceuta über Massenvergnügen am Oktoberfest bis hin zu Sexarbeit: In „Abendland“ reihen Regisseur Nikolaus Geyrhalter und Wolfgang Widerhofer Szenen aus dem nächtlichen Leben in Europa aneinander. Am 30. März präsentiert der Dokumentarfilmer den Diagonale-Eröffnungsfilm in der OÖN-Filmnacht im Linzer Moviememento.

Google-Anzeigen

Gutscheine Wien -70%

Die besten Angebote. Gutscheine in Wien - Jetzt mit bis zu 70% Rabatt!
www.GROUPON.at/Wien

Erbenzentrum-U:

Umfangreiche Informationen über amerikanisches Erbrecht
www.Erbenzentrum-USA

Wir verlieben Dich

Nutze deine Chance auf die große Liebe - jetzt kostenlos anmelden!
www.FriendScout24.at

OÖN: Was kam zuerst – die Idee, einen Film über Europa zu machen, oder einen über die Nacht?

Geyrhalter: Zuerst war die Idee Europa. Die ist lange gewachsen, hat damit zu tun, dass ich mir Gedanken mache, über das Leben, über uns, über das Innere und das Äußere. Sie hat viel mit dem Ende meines letzten Filmes zu tun, bei dem wir in einem europäischen Aufklärungsflugzeug gedreht haben, mit dem sie schon vor der Küste Senegals versuchen, Flüchtlinge abzdrehen. Es hat aber lange Zeit die Einschränkung gefehlt, wie die Themen zu einer erzählbaren Geschichte werden. Auf der Suche nach dem roten Faden hat sich dann die Nacht als solcher herausgestellt.

OÖN: Wodurch unterscheidet sich das Leben in der Nacht?

Geyrhalter: Die meisten Menschen schlafen. Die anderen arbeiten an Funktionen, die für das Funktionieren unserer Gesellschaft lebensnotwendig sind, und genau diese Funktionen sieht man klarer, die Prozesse, die Abläufe, die Europa und unser Leben bedingen, liegen fragiler da in der Nacht. Und es passieren natürlich in der Nacht viele Dinge, die wir gerne ausgeblendet wissen, deswegen müssen sie passieren, wenn wir schlafen und sie nicht mitkriegen.

OÖN: Sie haben an 70 Orten gedreht, nur 20 sind im Film zu sehen. Welche haben es nicht in den Film geschafft?

Geyrhalter: Wir haben in vielen Flüchtlingslagern gedreht, wo die Bilder beeindruckend waren, aber keine Geschichten passiert sind, die einerseits nah an den Menschen und andererseits glaubwürdig waren. Wir haben vielmehr Sicherheitseinrichtungen gedreht, die zu zeigen in der Zusammenschau zu plump gewesen wäre.

OÖN: Oktoberfest, Flüchtlingseinrichtungen, Castor-Transporte, Frühgeborenen-Station: Welche Szenen waren beim Drehen die beeindruckendsten?

Geyrhalter: Das ist schwierig, weil der Film über einen so langen Zeitraum von zwei Jahren entstanden ist. Richtig beeindruckend ist

die Zusammenschau, wenn die Konnexe hergestellt werden. Natürlich ist es auch beeindruckend, durch 30.000 Menschen bei einem Rave zu marschieren, natürlich ist es beeindruckend, die Grenze in Ceuta dann wirklich aus der Nähe zu sehen, wir haben zwei Jahre gebraucht, um dort drehen zu dürfen. Wenn man so etwas hat, dann hat man das Gefühl, exklusiv an einem historischen Ort zu sein. Mich hat auch die Castor-Demonstration sehr beeindruckt, mich hat das Krematorium sehr beeindruckt in seiner Nüchternheit. Man sieht sehr viel von der Welt.

OÖN: Sie bezeichnen „Abendland“ als Essayfilm, der für verschiedene Lesarten offen ist. Welche Lesarten dominieren?

Geyrhalter: Ich glaube schon, dass der Film verstanden wird als ein Film über innen und außen, ein Film, der unser Leben aus seinem selbstreflexiven Blickwinkel beschreibt. Ich finde, er ist viel weniger düster, als er oft dargestellt wird.

OÖN: Obwohl der Film später durchaus Tempo gewinnt, beginnt er ausgesprochen langsam...

Geyrhalter: Insgesamt ist „Abendland“ ein ruhiger Film, ein ruhigerer vielleicht, als viele Menschen im Kino erwarten würden. Ich denke, man muss gleich zu Beginn ordentlich bremsen, damit die Leute wissen, was sie erwartet. Die Karten auf den Tisch legen: „Leute, das wird ruhig, da wird nichts geredet, da geht's ums Zuschauen und Zuhören.“

OÖN: Eine Ihrer ersten Ideen war, an Nicht-Orten zu drehen. Was ist so faszinierend an Nicht-Orten?

Geyrhalter: Das sind diese Orte, die eine reine Funktion haben, aber sonst überhaupt keinen Wert, wie Krankenhäuser, Flughäfen. Orte, die für unsere Gesellschaft aber auch überlebensnotwendig sind. Jene, wo man sich anstellt an einem Schalter, zum seriellen Menschengut wird. Das hat nichts Lebensfreundliches. Die sind vom Symbolwert schon sehr geeignet, Stimmungen zu transportieren. Wir haben dann aber das Thema aufgeweitet und den Trick mit der Nacht angewandt.

Artikel

25. März 2011 - 00:04 Uhr
Julia Evers

[Drucken](#) [Versenden](#)
[Facebook](#) [Twitter](#)

[Bild vergrößern](#)



Nikolaus Geyrhalter kommt am 30. März zur OÖN-Filmnacht in das Linzer Moviememento. Bild: OÖN/jule

Haben Sie Lust auf Urlaub?



Wo immer es Sie hinzieht - auf nachrichten.at/reiselust finden Sie jetzt passende Urlaubsangebote: Lastminute, Kulturreise, Städteflug und vieles mehr!
[mehr Info](#) »

Werbung

Drucken Versenden Facebook Twitter

« zurück zu Kultur

Kommentare

zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden

Neuen Kommentar schreiben

Betreff / Kommentartitel

Kommentartext:

Sie dürfen noch 1000 Zeichen als Text schreiben

Für registrierte Nutzer

Für nicht registrierte Nutzer

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar abzuschicken.

Benutzername:

Passwort:

Anmelden und abschicken

[Passwort vergessen »](#)

Meistgelesene Artikel [mehr »](#)

1. [Trauer um Olympia-Zweite Heill](#)
2. [Josef Ackerl im OÖN-Gespräch "bereit zu Reform"](#)
3. [Arnautovic-Wirbel: ÖFB-Präsident zieht die Notbremse](#)
4. [Porno in Kaserne gedreht](#)
5. [Japan: Tepco macht Fehler bei Strahlenmessung](#)
6. [Fleischhauer verletzte sich tödlich mit Messer](#)
7. [Das stille Leiden der verstrahlten »Helden« von Tschernobyl](#)
8. [Karas will Klartext: „Wer lügt, der fliegt“](#)
9. [Atom - Lkw-Fahrer raste in Einfahrtstor von AKW Fukushima zwei](#)
10. [Spekuliert Stadt Linz nun auf einen Vergleich?](#)
11. [»No Problem Orchestra« bei William & Kate](#)
12. [EU zwingt Österreich zu Budgetwahrheit](#)
13. [Star-Doppelgänger aus Wachs bei „Madame Tussauds“ in Wien](#)
14. [Neo-Generaldirektor Roiss will der OMV eine neue Strategie verpassen](#)
15. [Millionenskandal in der Stadt Linz](#)
16. [Fahrzeuglogistiker Hödlmayr übernimmt Mitbewerber](#)
17. [Gaddafi-Vertraute kehren Libyen den Rücken](#)
18. [Drei Opfer nach Hubschrauberabsturz geborgen](#)
19. [Sparkassen-Chef: „Sind keine Abenteurer“](#)
20. [St. Florians Meister-Chance: Nur nicht Erster werden](#)

Der Holzmarkt boomt!



Eine Investition in die Zukunft: 12% Erträge p.a. bei Mindestanlage ab 3.500 €!

Top-Hotels in KROATIEN



Holen Sie sich jetzt 10 % Frühbucherbonus der Falkensteiner Hotels Kroatien! Jetzt sichern!

Österr. Nr. 1 für HD-TV



Wählen Sie jedes Monat aus 5300 Stunden exklusivem HD-TV. Jetzt schon ab € 16,90!

Energie und Abwehrkraft



Stärken Sie Ihr Immunsystem und spüren Sie die Energie des Testsiegers im RTL2-Vitamintest!

Weitere Meldungen

Oberösterreich



"Obama-Räuber" gestand Überfälle

Leonding: Kupferdiebe brachen Container auf

Mit Benzin übergossen: Pensionist stand in Flammen

OÖN luden zum ersten Echttest ins neue Welsler Science-Center

Die neue Cityrunner-Straßenbahn kam auf der Autobahn nach Linz

Wirtschaft



Arbeitslosigkeit im März um 5,2 Prozent gesunken

Spekuliert Stadt Linz nun auf einen Vergleich?

Sparkassen-Chef: „Sind keine Abenteurer“

Oberbank beteiligt sich an der Amag

Neo-Generaldirektor Roiss will der OMV eine neue Strategie verpassen

Sport



Rapid-Sportdirektor Hörtnagl zurückgetreten

Trauer um Olympia-Zweite Heill

Arnautovic-Wirbel: ÖFB-Präsident zieht die Notbremse

Basketball: Gmunden sucht Weg aus dem Tief

Interview mit Oliver Glasner

Politik



Gaddafi-Vertraute kehren Libyen den Rücken

Karas will Klartext: „Wer lügt, der fliegt“

E-Medikation und Spitalsreform-Verhandlung startet

SPÖ uneinig bei Atomkraftwerk Krsko

Josef Ackerl im OÖN-Gespräch "bereit zu Reform"

Kultur



Crossing Europe 2011: Christine Dollhofer im Interview

Callboy Gernot Kulis in Traun

Anke Engelke spricht Frosch, Fisch und Marge

Walter Köhlers neues Universum

Crossing Europe Höhepunkte

Chronik



Drei Opfer nach Hubschrauberabsturz geborgen

Fleischhauer verletzte sich tödlich mit Messer

Star-Doppelgänger aus Wachs bei „Madame Tussauds“ in Wien

Kommentar: Vorsicht, Doppelgänger!


Koalition einig: Fahrradhelmpflicht für Kinder

-
-  [Leser werben Leser](#)
 -  [Gutscheine](#)
 -  [Spiele & Promotions](#)
 -  [Preisvergleich](#)
 -  [Babyweb](#)
 -  [Parship](#)
-

ÖÖNachrichten
nachrichten.at [Startseite](#) [Oberösterreich](#) [Sport](#) [Ratgeber](#) [Freizeit](#) [Abo & Service](#) [Anzeigen](#)

[Suchen](#)

Anzeigen: [Karriere](#) · [Immobilien](#) · [Motormarkt](#) · [Reisemarkt](#) · [Servicemarkt](#) · [Anzeigen A-Z](#) · [Kontakte](#) · [Trauer](#) · [Glückwünsche](#) · [Inserieren](#)

[Archiv](#) · [Abo](#) ·  [RSS](#) · [Newsletter](#) · [Anzeigenpreise](#) · [Online-Werbung](#) · [Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Jobs](#) · [Über Wimmer Medien / ÖÖNachrichten](#)
